

WELLNESS-WELT

Das Untergeschoss mit Zugang zu den Pools im Garten ist heute Fitness- und Wellnessbereich mit Horizontal Shower (dornbracht.com). Im Weinkeller nebenan lagern die guten Tropfen



Eine glückliche Beziehung, Familienzuwachs - die Zeichen stehen auf Veränderung: der Ausstieg aus seiner Firma und die Konzentration auf Berater- und Aufsichtsratstätigkeiten lässt dem einstigen Unternehmer endlich mehr Zeit fürs Privatleben und einen Umzug in die Großstadt. Über ein Jahr zieht sich die Suche nach dem neuen Domizil hin. Als der Makler ihm dann ein großbürgerliches, historisches Haus in einem grünen Villenviertel am Rhein zu bieten hat, ist das Traumprojekt plötzlich da: fast hundert Jahre alt, mit guter Substanz, aber völlig verbaut. Das herrschaftliche Treppenhaus täuscht. Die Räume sind klein und verwinkelt. Doch das Objekt bietet mit 600 Quadratmetern viel Potenzial, zumal der Keller auf Gartenhöhe mit Fenstern ins Grüne ausbaufähig ist.

Mit drei Jahren dauert der Umbau, nicht zuletzt coronabedingt, deutlich länger als gedacht – eine Zeit, in der zwischen dem Bauherrn und dem Kölner Architekturbüro Studio ASH, bekannt für seinen raffi-

nierten Umgang mit Raumkonzepten, Materialien und Licht, ein reger Austausch stattfindet. Letztlich wird die Villa in Kooperation mit EHRICHarchitekten bis aufs Skelett von Decken und tragenden Wänden entkernt und von Studio ASH völlig neu strukturiert. Im Souterrain findet nicht nur der Weinkeller, sondern vor allem der Wellnessbereich inklusive Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Massagetisch und Fitnessgeräten Platz. Das Erdgeschoss ist die neue Beletage, die im Treppenhaus mit einem imposanten Blickfang aufwartet, einer in die Wand zum Essraum eingelassenen Vitrine mit opulentem Metallrahmen. Hunderte Dickhäuter sind hier versammelt. "Wie viele genau, weiß ich, ehrlich gesagt, nicht", bekennt der Hausherr. "Angefangen hat alles mit einem kleinen Elfenbein-Elefanten, den mir meine Mutter als Teenager geschenkt hat. Mit den Jahren sind da dann einige zusammengekommen!"

Im Gegensatz zum riesigen Treppenhaus im Zentrum der Villa ist das

Entree ein schmales Nadelöhr. "Wir haben ihm deshalb geradezu absurd viel Aufmerksamkeit geschenkt, mit großen runden Leuchten, knallblauer Wandverkleidung und kostbarstem Statuario-Venato-Marmorboden", erklärt ASH-Chefin Silke Knodel. "Insgesamt war es angesichts dieses überdimensionierten, unfassbar repräsentativen Treppenhauses eine Herausforderung, den Grundriss harmonisch zu strukturieren." Die gut erhaltene herrschaftliche Treppe ist restauriert und ins Kellergeschoss verlängert worden. Der historische Aufgang führt zu den Privaträumen im zweiten Stock, der Bibliothek und den Elternschlafzimmern mit Ankleide und Bädern sowie den Kinderund Gästezimmern darüber. Ein Lichtregen aus mundgeblasenen Glasleuchten, der über drei Etagen reicht, setzt dem Ensemble aus Tradition und Moderne die Krone auf. "Ich liebe Glasobjekte! Diese Leuchte haben wir in unserem Prager Lieblingshotel entdeckt, dann den Hersteller, die traditionsreiche tschechische Manufaktur Lasvit besucht - und spätestens da waren wir hin und weg", erinnert sich der Hausherr. So leicht sie heute vom Oberlicht der Decke herabschweben, so hochkompliziert war es, sie zu inszenieren. "Um das zu bewerkstelligen, mussten wir erst ein 3-D-Modell bauen und trotzdem sind die Elektriker beim Anschließen noch mal richtig ins Schwitzen gekommen," erklärt Silke Knodel.

Vor gut neun Monaten ist die Familie eingezogen und hat sich inzwischen eingelebt. Nicht im Esszimmer, sondern am Küchentisch ist der Treffpunkt, wenn die Familie zusammenkommt - angefertigt aus dem Naturstein, in den sich der Hausbesitzer in Italien im Natursteinwerk von Antolini verliebt hat, weil die Maserung eine Malerei von Richter sein könnte. "Fast alles im Haus ist eine Einzelanfertigung", erklärt Silke Knodel. "Für solche Fälle haben wir ein Riesennetz an hochqualifizierten Handwerkern, denn ein guter Entwurf stirbt sonst mit der Materialisierung." Die Kombination von blauer Wand mit Glastüren, Naturstein, Hochglanz-Lack, mattem Edelstahl und einem verspielten Kronleuchter gestaltet die puristisch-moderne Küche wohnlich. Abgesehen von der elektronischen Steuerung, die >>

FOTOS: HARTMUT NAEGELE

immer mal nachjustiert werden muss, ist alles perfekt, auch wenn das Architektenteam manchmal an die Grenzen des Machbaren gegangen ist, wie beispielsweise bei den Bodenplatten aus Marmor. "Die sind nicht nur riesig und extrem schwer, sie sind alle auch gespiegelt geschnitten und ergeben am Boden ein großes Bild: Für die Handwerker, die sie verlegt haben, eine wahnsinnige Herausforderung", erklärt Silke Knodel.

Der Hausherr ist rundum zufrieden: "Das Architektenteam hat es in der Auseinandersetzung mit dieser 100 Jahre alten Villa bestens verstanden, unsere unterschiedlichen Ansprüche auf einen Nenner zu bringen. Meine Partnerin mag's opulent klassisch, ich - schon weil ich beruflich immer sehr designaffin war - eher minimal und modern. Mit Heizkörperverkleidungen, gefrästen Fußleisten, neuem Deckenstuck, Schiebetüren und der Treppe haben sie das moderne Interieur sehr subtil durch klassische Reminiszenzen ergänzt", betont er.

Inzwischen ist auch der Garten voll aufgeblüht. Vom Balkon vor der Küche führt eine Treppe auf die große Terrasse, die von Wasserbecken flankiert und von verspielten Neon-Elefanten beleuchtet wird. Auf der einen Seite der Treppe laden Gartenmöbel zum Tafeln im Freien ein, auf der anderen Pools zum Abtauchen. An den Stufen zum höher gelegenen rückwärtigen Gartenteil ist eine Outdoorküche platziert.

Hohe Bäume beschatten hier den Rasen, der zur einen Seite von großen Rhododendren, zur anderen von einem geschwungenen Beet mit Funkien, Stauden und rund getrimmten Buchsbäumchen eingefasst ist: alter Baumbestand, könnte man meinen. Das stimmt nicht ganz. Um ein harmonisches, parkähnliches Gesamtbild zu komponieren, ließen die Gartenplaner auch ausgewachsene Bäume pflanzen.

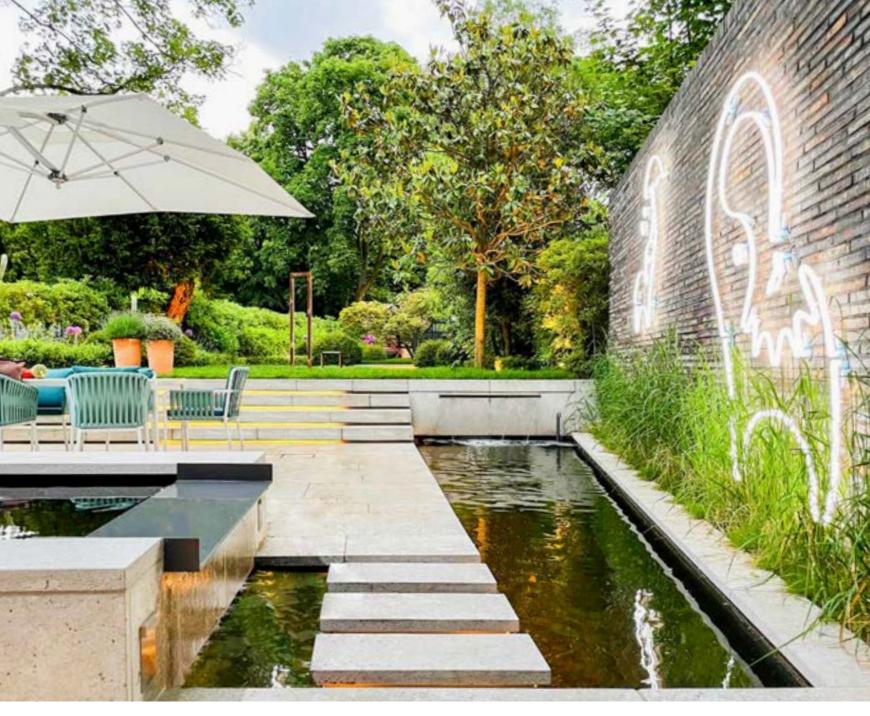
Das Problem: Die Villa grenzt zu beiden Seiten an andere Gebäude. Um sie per Kran übers Dach zu heben, waren die Bäume zu schwer. Blieb nur der Weg unter dem Haus hindurch. Also wurde von der Straße durch Garage und Keller ein Tunnel in den Garten gegraben. Ein immenser Aufwand! Aber dafür zeigt der Garten heute, schon nach kürzester

Zeit, perfekte Proportionen. Durch seine parkähnliche Gestaltung fügt sich das stufenförmig nach hinten ansteigende Grundstück scheinbar grenzenlos in die grüne Nachbarschaft ein und bietet verschiedene Bereiche, gut geschützt und völlig ungestört zum Entspannen. Im hintersten Teil, begrenzt vom Gewächshaus, ist auf der Sonnenterrasse neben einem Beet voller Prachtstauden nur das Summen der Bienen und Singen der Vögel zu hören. Ob auf der Sonnenliege, im Schatten der Bäume oder in der Abenddämmerung am Terrassentisch mit Blick in das scheinbar unbegrenzte Grün, das leuchtend in Szene gesetzt ist - die aufwendige und langwierige Bauphase ist hier längst vergessen.

NATURSCHAUSPIEL

Zur blauen Stunde bringen perfekt platzierte Outdoorleuchten (flos.com; linealight.com; platek.eu) Bäume, Sträucher und Blüten zum Strahlen





INSELFEELING

Wasserbecken umrahmen die Terrasse aus Kirchheimer Muschelkalk und sorgen im Sitzbereich (kettal.com) für gutes Klima, Neon-Objekte (efra.de) für Licht und gute Laune



TRAUMGARTEN

Terrassenförmig bietet der mit Bäumen, Formschnitt-Sträuchern, Stauden und Rasen parkähnlich strukturierte Garten verschiedene Räume zum Relaxen